

Petition gegen Bildungsplan BaWü zur sexuellen Vielfalt als Unterrichtsthema

Beitrag von „Scooby“ vom 5. März 2014 17:46

Zitat von Wandersmann

80% aller Kinder in Deutschland wachsen bei ihren leiblichen Eltern auf. Die übrigen 20% haben zumindest in der Regel auch Mutter und Vater, auch wenn diese nicht mehr zusammenleben. Das ist die gesellschaftliche Realität und Normalität, die eben auf biologischen Normalitäten beruhen. Was ist daran schlimm, wenn Kinder diese Normalität auch als solche wahrnehmen und damit erst einmal aufwachsen? Daß es neben der Norm auch noch einige außergewöhnliche Dinge gibt, zu denen es verschiedene Meinungen gibt, kann man dann später doch auch ansprechen und in den Schulklasse auch diskutieren. Das finde ich absolut in Ordnung, sollen die Schüler sich zu den einzelnen Dingen selbst ihre Meinung bilden.

Es geht eben gerade nicht darum, Meinungen zu bilden. Es geht schlicht darum, dass auch Kinder zur Kenntnis nehmen dürfen, dass es Männer gibt, die mit Männern zusammenleben und dass es Frauen gibt, die Frauen lieben. Dafür muss ich überhaupt nichts diskutieren, problematisieren, auf Metaebenen heben oder sonstwas.

Wir haben immer mehr Kinder, die in Regenbogenfamilien aufwachsen. Diese Kinder sind dem Spott der Mitschüler auch in der Grundschule ausgesetzt; dem Spott, der der Unwissenheit und der dem Menschen eigenen Angst vor dem Fremden entstammt. Wir haben im Schnitt in jeder Schulklasse mindestens einen Schüler/eine Schülerin, der/die persönlich betroffen ist. Das ist NORMAL, das ist die NORM.

Du hast ganz offensichtlich weder Ahnung von der Unsicherheit und den Tälern, durch die schwule und lesbische Jugendliche durch müssen, noch hast du irgendeine Erfahrung, mit welcher Selbstverständlichkeit Kinder die o.g. Tatsache in ihr Weltbild aufnehmen, wenn sie ihnen begegnen. Und darüber hinaus hast du auch keine Ahnung von Schule aus Lehrersicht. Aber was reg dich auf... ich bin hier raus, die Konfrontation mit Dummheit und Ignoranz im Mäntelchen des Konservativen schadet meinem Blutdruck.